Antragsteller(in): **Physik** / **AG Wang** /

**Institutionskennziffer:** **021141**

(organisatorische Zugehörigkeit – **6-stellige Kennziffer**)

Auskunft erteilt: **Frau Nicole Bialik** / Tel.: **4909** / Fax:  / **nicole.bialik@tu-dortmund.de**

**An die**

# Hochschulverwaltung

**Dezernat 3.2**

**auf dem Dienstweg**

|  |  |
| --- | --- |
| Sichtvermerk der Dekanin/des Dekans bzw.  der Leitung der Hochschuleinrichtung: |  |

**Antrag** auf

einer  **SHK** oder  **WHF** oder  **WHK**

1. Persönliche Daten der/des Einzustellenden geänderte Daten ( = ja):

Frau Herr

Name, Vorname: **Koch, Max**

Geburtsdatum, -ort: **20.04.1999, Bad Driburg**

Familienstand:

Staatsangehörigkeit: **deutsch**

Straße, Hausnummer: **Geroweg 6**

PLZ Wohnort: **33039 Nieheim**

Telefonnummer: **01775172004**

Bankverbindung: **Institut**

IBAN: **Bank für Kirche und Caritas**

Sozial(Renten-)versicherungsnummer: **11200499K137**

Steueridentifikationsnummer: **71104532899**

Krankenkasse: **Debeka**

2. Daten des Studiums der/des Einzustellenden:

*Hochschulabschluss*:

**Bachelor Physik 23.08.2023**

*ggf. noch Immatrikulation*:

**Physik Master** Semesteranzahl: 3

War der/die Einzustellende *bereits* an der TU Dortmund als SHK / WHF / WHK

oder *anderweitig* im Dienst eines **öffentlichen Arbeitgebers** (andere Hochschule) *beschäftigt*?

**von - bis/ Hochschule oder Einrichtung. Bei "NEIN" Vorgabetext löschen.**

Wird im Antragszeitraum eine *zusätzliche Beschäftigung* (außerhalb der TU Do) ausgeübt?

**Hier bitte ggfls. weiteren Arbeitgeber eintragen oder Vorgabetext löschen.**

3. Beschäftigungsdauer/Finanzierung:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **beabsichtigte Beschäftigungsdauer**  (Beginn – Ende)**:** | **wöchentliche Arbeitszeit**  (Stunden pro Woche) | **davon Tutorentätigkeit**  (Stunden pro Woche) |
| **1** | **15.12.2023 - 14.06.2024** | **5** |  |
| **2** |  |  |  |
| **3** |  |  |  |
| **4** |  |  |  |
| Die Finanzierung soll erfolgen aus: | | | **Eingabe SAP am:** |
|  |
| PSP-Element/e: | | | |

4. Die Tätigkeiten der v. g. Hilfskraft dienen

gemäß § 46 HG NW Dienstleistungen in Forschung und Lehre sowie hiermit zusammenhängenden Verwaltungstätigkeiten.

der Erledigung von Aufgaben aus drittmittelfinanzierten Forschungsvorhaben.

5. Kurzbeschreibung der zu verrichtenden **wissenschaftlichen** Tätigkeiten **(wiss. Dienstleistung):**

|  |
| --- |
| **acquire time-resolved terahertz spectra of metallic and insulating solids; solve Fresnel equation for the metallic and insulating samples with and without substrate for proper boundary conditions; derive optical conductivity and dielectric functions from the acquired terahertz spectra of the solids; write up a report summarizing the data and analysis** |

6. Begründung für die Beschäftigung als Tutorin / Tutor (nur bei SHK) vor Abschluss des 3. Fachsemesters bzw. Nachweis über die Vor- oder Zwischenprüfung oder vergleichbare Studienleistungen:

|  |
| --- |
|  |

7. Begründung für eine Vertragslaufzeit von weniger als 6 Monaten und/oder einen Umfang von weniger als 3 Zeitstunden (nur bei WHF oder WHK)

SHK-Vertrag wird aufgrund des Bachelorabschlusses bis zum ursprünglichen Vertragsende umgestellt

sonstige Begründung:

8. Anlagen:

2 Immatrikulationsbescheinigungen mit Angabe des Studiengangs/Semesters

Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse (2-fach)

ggf. Vordruck Nebentätigkeit (2-fach)

ggf. Aufenthaltstitel

ggf. Schwerbehindertenausweis

Bei Neueinstellung und Wiedereinstellung außerdem:

Lebenslauf

Personalbogen *(nur bei WHF/WHK)*

Nachweis über abgeschlossene wiss. Hochschulbildung (Kopie) *(nur bei WHF/WHK)*

Führungszeugnis Belegart „O“ *(nur bei WHF/WHK)* (wird auf Antrag von der zuständigen kommunalen

Behörde Ihres Wohnsitzes ausgestellt; die entsprechenden Kosten werden nicht übernommen)

Niederschrift über die Verpflichtung

Erklärung über den Bezug von Forschungsbeihilfen Stipendien und BAföG

Erklärung über die wirtschaftlichen Verhältnisse *(nur bei WHF/WHK)*

Erklärung über die Verfassungstreue

Erklärung über Straffreiheit

Erklärung über vorangegangene Beschäftigungszeiten

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Kopie der Geburtsurkunde / **Verheiratete:** Auszug aus dem Familienbuch

LBV-Vordrucke: **LBV(A)26.2018, LBV(A)02\_SV\_2022\_11** (jeweils 2-fach)

***§ 6 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (betrifft SHK & WHF)***

Befristete Arbeitsverträge zur Erbringung wissenschaftlicher oder künstlerischer Hilfstätigkeiten mit Studierenden, die an einer deutschen Hochschule für ein Studium, das zu einem ersten oder einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt, eingeschrieben sind, sind bis zu einer Dauer von insgesamt **sechs** Jahren zulässig.

***Mindestlohngesetz - MiLoG***

Gemäß § 17 Absatz 1 MiLoG ist die Technische Universität Dortmund verpflichtet, Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit der v. g. Hilfskraft spätestens bis zum Ablauf des siebten auf den Tag der Arbeitsleistung folgenden Kalendertag aufzuzeichnen und diese Aufzeichnung mindestens zwei Jahre aufzubewahren**1.**

Aufgrund der Aufzeichnungspflicht ist es zwingend erforderlich, den von der Hilfskraft auszufüllenden Stundenzettel monatlich an das Dezernat 3.2 zu senden. Es besteht weiterhin die Verpflichtung, die Hilfskraft nicht mehr Stunden ableisten zu lassen, als nach dem MiLoG zulässig.

**Ich bitte darauf zu achten, dass die Hilfskraft entsprechend der v. g. Tätigkeiten sowie nach den Maßgaben des MiLoG vertragskonform beschäftigt wird.**

|  |  |
| --- | --- |
| Dortmund, 16.10.2023 | Dortmund, 16.10.2023 |
| Max Koch  (Unterschrift der einzustellenden Hilfskraft)  Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit dem Inhalt des Antrags einverstanden bin. Ich bin darüber unterrichtet, dass über den Antrag ausschließlich durch den/die Rektor(in) der TU Dortmund rechtsverbindlich entschieden wird und dass rechtsverbindliche Erklärungen nur schriftlich durch das Dezernat Personal und Recht abgegeben werden dürfen. **Mir ist bekannt, dass ich erst nach Unterzeichnung des noch durch das Dezernat Personal und Recht, Abteilung Tarif- und sonstige Beschäftigte, auszustellenden Dienstvertrages Arbeitsleistungen erbringen darf.** | Prof. Dr. Zhe Wang  (Unterschrift Antragsteller/in)  Mit meiner Unterschrift versichere ich gleichzeitig, dass nur die geschilderten Tätigkeiten ausgeübt werden sollen und die vorgesehenen Ziele und Tätigkeiten nach meiner Voraussicht innerhalb der vorgesehenen Befristungsdauer, insbesondere im Hinblick auf die vorgesehene Arbeitszeit, vertragsgemäß abgeschlossen werden können. **Mir ist bekannt, dass ich Arbeitsleistungen erst nach Unterzeichnung des noch durch das Dezernat Personal und Recht, Abteilung Tarif- und sonstige Beschäftigte, auszustellenden Dienstvertrages annehmen darf.** |

**1** Gemäß § 21 Absatz 1 Nr. 7 MiLoG handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 17 Absatz 1 MiLoG eine Aufzeichnung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstellt oder nicht oder nicht mindestens zwei Jahre aufbewahrt. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 21 Absatz 3 MiLoG mit einer Geldbuße von bis zu dreißigtausend Euro geahndet werden.